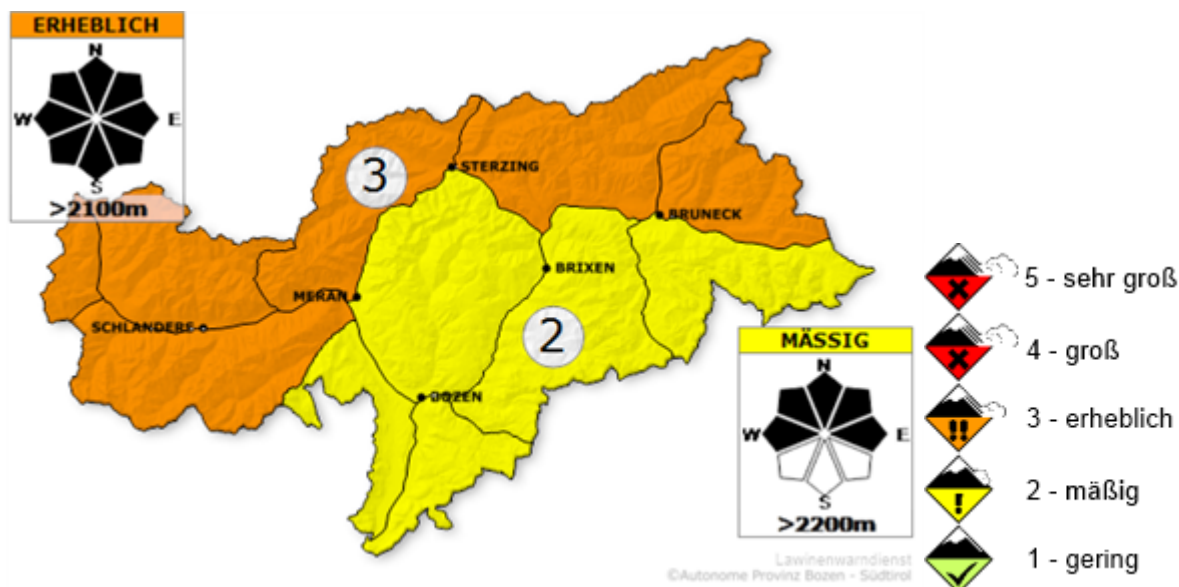




PROGNOSE DER LAWINENGEFAHR FÜR DONNERSTAG 8. JANUAR 2015

SCHWACHER SCHNEEDECKENAUFBAU**TYPISCHE SITUATION**

Altschnee mit Schwachschicht(en)

LAWINENGEFAHR

Die Schneedecke ist an vielen Steilhängen nur mäßig bis schwach verfestigt und durch den starken Einfluss des Windes auf die Schneedecke bleibt die Lawinensituation in einigen Teilen des Landes weiterhin kritisch. So herrscht im Ortler-Cevedale Gebiet und entlang des Alpenhauptkammes ERHEBLICHE Lawinengefahr STUFE 3. Die Hauptgefahr geht von störungsanfälligen Tribschneepaketeten aus. Diese können durch teils diffuse Sichtverhältnisse schwer zu erkennen sein. Außerdem müssen Übergänge von wenig zu viel Schnee auf Steilhängen aller Expositionen oberhalb von ca. 2100 m als kritisch angesehen werden. Die Häufigkeit der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Für Touren ist weiterhin lawinenkundliches Beurteilungsvermögen erforderlich.

Im restlichen Land herrscht MÄSSIGE Lawinengefahr, STUFE 2. Die Hauptgefahr geht auch hier von Tribschneeansammlungen aus. Sie liegen oberhalb von ca. 2200 m in den Expositionen von W-N-E.

Zuverlässigkeit: 80%

ALLGEMEINE SITUATION

In Südtirol liegt unterhalb der Waldgrenze meist noch relativ wenig Schnee, darüber etwas mehr, am meisten im Norden des Landes, sowie vom Ultental bis zum Ortler. Der Schneedeckenaufbau ist häufig schlecht und störungsanfällig, gemeldete und beobachtete Wummgeräusche, Lawinenfernauslösungen und Lawinenunfälle bestätigen dies. An Übergängen von wenig zu viel Schnee nimmt die Störanfälligkeit zu, eine Auslösung ist bereits durch geringe Zusatzbelastung möglich.

BERGWETTER

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>